

# SACHBERICHT 2021

Basierend auf dem Social Reporting Standard



*Ein wirklich  
tolles Miteinander,  
das ich bisher  
in dieser Form noch nicht  
erlebt habe.*

Rückmeldung  
einer neuen Ehrenamtlichen für 2021

## Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd

QuarterM gGmbH

Treffleitung: Hannah Suttner

Nachbarschaftshilfekoordination: Sanne Lenhart

Balanstraße 111

81549 München

Tel. 089 46 13 90 80

Mobil: 0176 58 85 15 99

NTRamersdorfsued@quarterm.de

[www.nt-ramersdorfsued.de](http://www.nt-ramersdorfsued.de)



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**



# Teil A - Überblick

## 1. Einleitung

Liebe Leser:in,

mit diesem Bericht wollen wir Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd (NTR) im Jahr 2021 und deren Wirkungen für das Quartier geben.

Bereits im vorangegangenen Jahr der Pandemie resumierten wir „2020 hat gezeigt: das soziale Netz, das über den Nachbarschaftstreff geknüpft wurde hält!“: Wir freuen uns, ihnen mit dem vorliegenden Sachbericht zeigen zu können, mit welchen Methoden und Ansätzen wir im zweiten Jahre der Corona-Pandemie mit, im und für das Gemeinwesen im Quartier wirken konnten.

### 1.1 Vision und Ansatz

Unsere Vision ist eine solidarische und engagierte Stadtgesellschaft, in der sozialer Friede und Zusammenhalt herrscht und alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können.

Der Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd bietet daher einen Raum und Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement und Begegnung. Unser Ziel ist ein Quartier, in dem alle gut leben und sich einbringen können.

Der Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd fördert das Zusammentreffen von Nachbar:innen in unterschiedlichen Lebenssituationen und die Vernetzung der Menschen über ihre Interessen. In unserem Quartier soll niemand isoliert leben oder sich einsam fühlen. Wir setzen uns dafür ein, dass alle ihre eigene kulturelle Identität frei entwickeln können und miteinander in einen interkulturellen Dialog treten können. Entstehen soll eine Nachbarschaft, die zusammenhält und sich untereinander unterstützt.

Gemeinsam mit den bürgerschaftlich Engagierten möchten wir ein gesundes und nachhaltiges Leben im Stadtteil ermöglichen.

### 1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd, Quartierbezogene Bewohnerarbeit durch die QuarterM gGmbH Im Auftrag des Sozialreferats der Landeshauptstadt München
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Januar bis Dezember 2021, jährlicher Bericht
Anwendung des SRS	Anlehnung an SRS Version 2014
Ansprechpartnerin	Hannah Suttner (Einrichtungsleitung) Kontakt: 089 46 13 90 80 oder NTRamersdorfsued@quarterm.de

## Teil B - Das Angebot des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd

### 2. Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

#### 2.1 DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

München ist eine wohlhabende Stadt, die stetig wächst und vielfältiger wird. Bis 2030 wird die Bevölkerung um weitere 15,4 % steigen. (Quelle: Sozialreferat LHM). Mit den stetig steigenden Lebenshaltungskosten, dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum und dem Zuzug von Neuzuwanderern wachsen auch die sozialen Ungleichheiten und Herausforderungen. Nicht alle Münchner können aufgrund ihrer finanziellen oder sozialen Situation, gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben und sind ausgegrenzt. Diese Ungleichheiten manifestieren sich in bestimmten Quartieren, Nachbarschaften und Wohnblöcken und können zu einer Abwertung dieser Sozialräume führen.

Im Einzugsgebiet des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd (Planungsregionen 16\_10 und 16\_1) sind die sozialen Herausforderungen seit Jahren auf einem sehr hohen Level. Von den elf vom Planungsreferat erhobenen Indikatoren lagen 2019 in der Planungsregion 16\_10 alle Werte über dem städtischen Durchschnitt (davon 7 mehr als 30% darüber). In der Planungsregion 16\_1 sind es neun der Werte die erhöht sind (davon ebenfalls 7 mehr als 30%).

Unter anderem sind die Zahlen von Alleinerziehenden stark und die der Alleinlebenden über 80jährigen leicht erhöht gegenüber dem städtischen Durchschnitt. Diese Lebenssituationen gehen mit einem höheren Risiko für Isolation und Einsamkeit einher.

Zudem leben im Einzugsgebiet des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd Menschen mit sehr vielfältigen Hintergründen und Lebenssituationen. Hierfür ist es von entscheidendem Vorteil für das Zusammenleben, wenn die Bewohner:innen sich ihrer eigenen Identität bewusst sind und erlernen mit Menschen mit anderen Hintergründen und Lebenssituationen in Kontakt zu treten.

Die gesamtgesellschaftliche Herausforderung, allen Menschen ein gesundes und nachhaltiges Leben im Stadtteil zu ermöglichen, wird in München über die BNE-Konzeption „Vision 2030“ dargestellt<sup>1</sup>. Angebote des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süds bearbeiten hier unter anderem die Ziele 3 (Gute Gesundheit und Wohlbefinden) und 12 (verantwortungsvoller Konsum).

#### 2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Neben dem Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd gibt es in Ramersdorf vier weitere Nachbarschaftstreffs (Langbürgenerstraße, Führichstraße, Trambahnhäusl, ZweiViertelRaum des AKA) und in den angrenzenden Stadtteilen in unmittelbarer Nähe zwei Weitere (Nachbarschaftstreff Perlach & Giesing). Zudem gibt es bei Projekt „Wohnen für Alle“ in der Puechbergerstraße eine Sozialbetreuung für Bewohner:innen, die sich ab 2022 unter dem Namen UNS auch verstärkt ins ganze Viertel öffnen wird. Für die Kinder- und Jugendarbeit im Gemeinwesen ist die Kinder- & Jugendfarm Ramersdorf eine gern genutzte Einrichtung.

Seit 2021 befindet sich das BildungsLokal Ramersdorf ebenfalls in der Balanstraße und ist ein wichtiger Partner für Bildungsangelegenheiten der Bewohner:innen.

Diese Vielzahl dieser Einrichtungen liegt in der starken Segmentierung des Viertels durch Hauptverkehrsstraßen und dem hohen Bedarf begründet. So ist das Quartier des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd zu jede dieser Einrichtungen durch mindestens eine Hauptverkehrsstraße bzw. die Autobahn abgetrennt.

Umso wichtiger sind viertelweite Vernetzungsangebote. Das Modellprojekt „Gesund vor Ort“ koordiniert und initiiert beispielsweise gesundheitsfördernde Projekte im Stadtteil Ramersdorf-Perlach. Mit all den genannten Einrichtungen und Projekten kooperiert der Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd zur Erreichung der Ziele für das Gemeinwesen. Von entscheidender Bedeutung ist dabei die Vernetzung über REGSAM Facharbeitskreise und insbesondere der Zusammenschluss „Ramersdorf - Zusammen Leben“, der die Stärkung der Identifizierung der Menschen mit ihrem Viertel zum Ziel hat.

---

<sup>1</sup> Siehe <https://stadt.muenchen.de/infos/bnevision2030.html> [letzter Aufruf am 17.01.2022]

## 2.3 DER LÖSUNGSANSATZ

Der Ansatz des Nachbarschaftstreffs Ramersdorf-Süd ist es den sozialen Zusammenhalt und Frieden und die gleichberechtigte Teilhabe aller (Inklusion) zu fördern, indem wir bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe/Selbstorganisation aktivieren und den Informationsaustausch und die Bildung von sozialen Netzen auf nachbarschaftlicher Ebene unterstützen. Die Nachbar:innen finden im NTR ihren Raum und Unterstützung eigene Ideen umzusetzen. Zentrale Methoden sind dabei Aktivierung und Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, projektbezogene Beratung und Konfliktmanagement. Wir wollen damit erwirken, dass Solidarität, soziale Beziehungen/soziales Kapital und Identifikation in der Nachbarschaft entstehen.

Der NTR arbeitet nach dem Arbeitsprinzip Gemeinwesenarbeit: sozialraum<sup>2</sup>- und lebensweltorientiert, zielgruppenübergreifend, partizipativ<sup>3</sup>, interdisziplinär<sup>4</sup> und intermediär<sup>5</sup>.

Indem wir Bedarfe und Defizite sowie Ideen und Engagement aus dem Ramersdorfer Süden aufgreifen, gemeinsam mit den Menschen bearbeiten und Lösungen finden sowie ggf. an die relevanten Institutionen weitergeben, können wir gemeinsam nachhaltig die Lebenssituation der Menschen verbessern.

Ausgangspunkt ist dabei die Nachbarschaft als überschaubarer und gestaltbarer Lebensraum der Menschen, in dem sich die Ressourcen zur Problembewältigung finden.

Nachbarschaftstreffs (NTs) sind präventive Angebote und eine freiwillige Leistung der LH München. Die NTs führen in der Regel keine eigenen Angebote durch, sondern unterstützen die Menschen vor Ort sich selbst für ihre Interessen und Ideen einzusetzen und entsprechende Angebote selbst durchzuführen. Themen und Angebote (Gruppen, Kurse, Feste etc.) werden i.d.R. und aus konzeptionellen Gründen von Nachbarn und Engagierten eingebracht. Sie sind u.a. abhängig von den Interessen der Engagierten und die Umsetzung von deren Ressourcen. Damit sind die Themen und Angebote manchmal nur mittelbar den Zielen und erwarteten Wirkungen des Nachbarschaftstreffs verpflichtet.

NTs sind ein Ort der demokratischen Aushandlung und Abstimmung von nachbarschafts- und quartiersrelevanten Themen. Durch ihren niedrigschwelligen und aktivierenden Ansatz ermöglichen sie Partizipation und Beteiligungsmöglichkeiten auch denjenigen Menschen, die sonst in der Regel nicht an Beteiligungsprozessen teilhaben (können).

Zielgruppe Alle Nachbar:innen

Leistung	Erwartete Wirkung
Aktivierung, Beteiligung, Förderung und Unterstützung von Selbstorganisation, selbstorganisierten Angeboten Beratung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigene Fähigkeiten, Ressourcen einbringen</li><li>• Selbsthilfepotentiale stärken</li><li>• Sich als Teil der Gesellschaft, Gemeinschaft fühlen</li><li>• Demokratie erleben</li><li>• Mehr Selbstwertgefühl, mehr Selbstbestimmung</li><li>• Mut für Neues</li><li>• Identifikation mit dem Stadtteil</li><li>• Bedarfe gemeinsam bearbeiten</li><li>• Sinnvolle Freizeitgestaltung</li></ul>

---

<sup>2</sup> Sozialraumorientierung ist eine konzeptionelle Ausrichtung Sozialer Arbeit, bei der es nicht darum geht, Einzelpersonen mit pädagogischen Maßnahmen zu verändern, sondern Lebenswelten so zu gestalten und Verhältnisse zu schaffen, die es Menschen ermöglichen, besser in schwierigen Lebenslagen zurechtzukommen → zentral dabei sind dabei der konsequente Bezug auf die Interessen und den Willen der Menschen, der geografische Bezug, die Ressourcenorientierung, die Suche nach Selbsthilfekräften und der über den Fall hinausreichende Feldblick.

Sozialraumorientierung ist somit gleichzeitig ein hochgradig personenbezogenes Konzept sowie eines mit sozialökologischen und auf die Veränderung von Verhältnissen angelegten Zielen.

<sup>3</sup> Durch Beteiligung und Mitwirkung bestimmen die Nachbarn die Angebote und Themen in den NTs

<sup>4</sup> NTs vernetzen und binden verschiedene Professionen und Ressorts zur Quartiersentwicklung ein: Planung, Gesundheit/Ärzte, lokale Wirtschaft, Bildung, Kirchen ...

<sup>5</sup> Vermitteln zwischen der Lebenswelt und den Interessen der Bürgerinnen im Stadtteil einerseits und den Entscheidungsträgerinnen und -steuern Instanzen in Politik, Verwaltung und Unternehmen andererseits.

Förderung bürgerschaftlichen Engagements, Freiwilligenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefordert sein</li> <li>• Verantwortung für andere übernehmen, sich einsetzen</li> <li>• Eigene Fähigkeiten, Ressourcen einbringen</li> <li>• Gesellschaftliche Anerkennung</li> <li>• Identifikation mit Wohnumfeld und Stadtteil</li> <li>• Bedarfe ermitteln und gemeinsam bearbeiten</li> <li>• Mitgestaltungsmöglichkeiten entdecken</li> <li>• Zugehörigkeitsgefühl schaffen</li> </ul>
Nachbarschaftlicher und interkultureller Austausch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachbar:innen kennenlernen</li> <li>• Gleichgesinnte treffen</li> <li>• Sozial eingebunden sein</li> <li>• Fremdes kennenlernen</li> <li>• Perspektiven und Einstellungen ändern</li> <li>• Voneinander lernen</li> <li>• Netzwerke knüpfen</li> </ul>
Initiierung von Angeboten und Projekten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen weitergeben</li> <li>• Bildung</li> <li>• Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen</li> </ul>
Vernetzung, Stadtteilarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstelle vor Ort</li> <li>• Bedarfe ermitteln und weitergeben</li> <li>• Aufwertung des Quartiers</li> </ul>
Öffentlichkeitsarbeit und Informationsvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bessere Information</li> <li>• Kennenlernen des NTs und der Angebote</li> <li>• Engagementmöglichkeiten aufzeigen</li> <li>• Aktivierung</li> </ul>
Konfliktvermittlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friedliches Miteinander</li> <li>• Problemlösungsfähigkeit stärken</li> </ul>
Raummanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum zur eigenen Gestaltung und „Bespielung“</li> </ul>

Spezifische Zielgruppen:

Zielgruppe	Erwartete Wirkung
Migrant:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>• Kontakt und Austausch mit Nachbar:innen aus anderen Kulturen</li> <li>• Inanspruchnahme des Treffs als Informations- und Beratungsstelle</li> <li>• Stärkung des Selbsthilfepotentials</li> <li>• Verbesserung der Integration</li> </ul>
Familien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote zur Entlastung von Familien</li> <li>• Austausch und Unterstützungsleistungen generieren</li> <li>• Selbsthilfepotentiale aktivieren</li> <li>• Beratungs- und Informationsangebote werden wahrgenommen und nachgefragt</li> </ul>

Senior:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung zu bürgerschaftlichem Engagement</li> <li>• Ausbildung eines sozialen Netzwerks</li> <li>• Stärkung des Selbsthilfepotentials</li> <li>• Beratungs- und Informationsangebote werden wahrgenommen</li> </ul>
Einkommensschwache Haushalte mit sozialem Unterstützungsbedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenlose und günstige Freizeitangebote für die ganze Familie</li> <li>• Selbsthilfepotential stärken</li> <li>• Mut Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen</li> <li>• Handlungskompetenzen stärken (heraus aus der Hilflosigkeit)</li> <li>• Beratungs-, Informations-, und (Weiter-)Bildungsmöglichkeiten werden wahrgenommen</li> <li>• Hilfe-, und Unterstützungsmöglichkeiten werden wahrgenommen</li> </ul>
Vernetzung und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zugänge zu Bürgerengagement schaffen und ausbauen</li> <li>• Informationsaustausch</li> <li>• Aktive Mitgestaltung der Anwohner:innen im Quartier ermöglichen</li> <li>• Beteiligung stärken</li> <li>• Synergieeffekte nutzen</li> <li>• Problemstellungen aus dem Quartier sozialräumlich bearbeiten</li> <li>• Wissensaustausch über Vorgänge, Bedarfe und Entwicklung im Quartier</li> <li>• Gemeinsam auf Sozialplanung und Quartiersgestaltung einwirken</li> </ul>

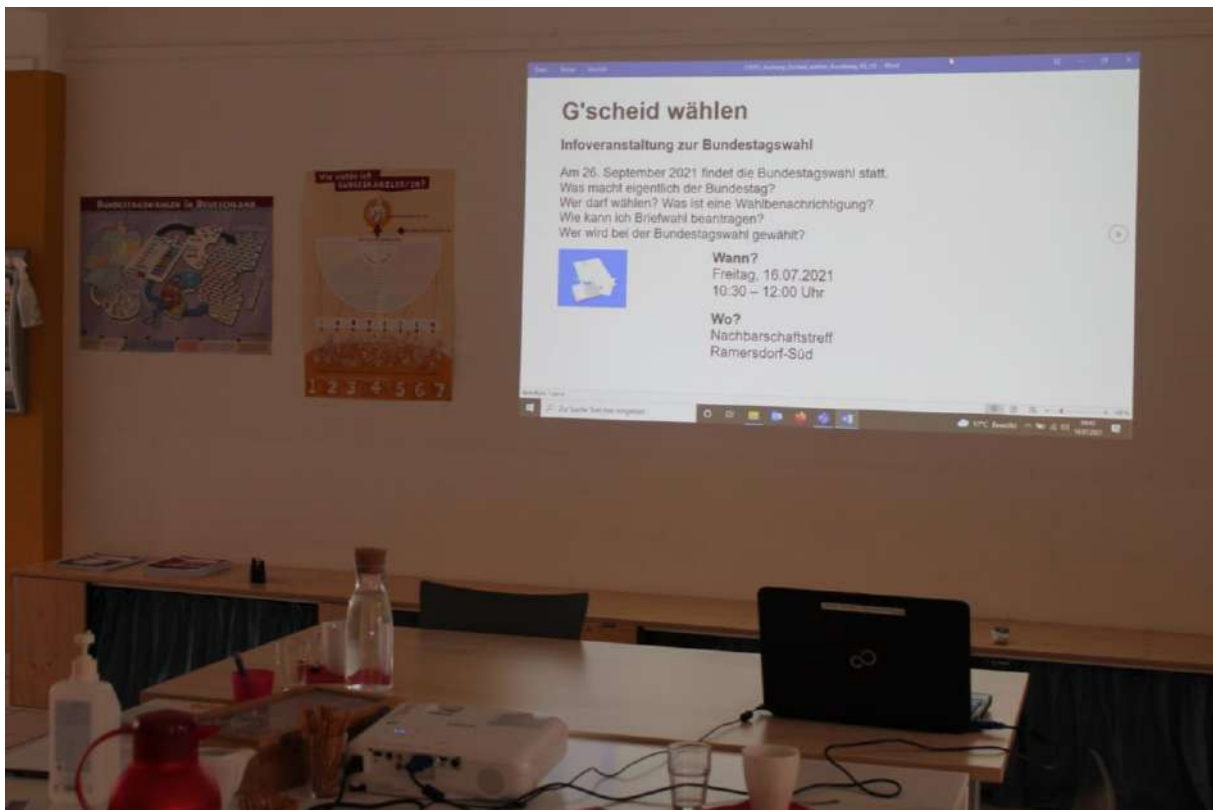


Abbildung 1 Demokratieförderung im Nachbarschaftstreff: G'scheid wählen!

### 3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

#### 3.1 EINGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

##### Finanzielle Ressourcen

Zuschuss LHM	111.859,00 €
Weitere Zuwendungen (BA, Stiftungen etc.)	Finanzierung der Veranstaltung „G'scheid gewählt!“ durch die MVHS (60€) Finanzierung des Veranstaltungskalenders „Sommer in Ramersdorf“ durch den Verfügungsfond Soziale Stadt (300€)

##### Arbeitsleistungen

Treffleitung	Hauptamtlich 19,5 Stunden/Wochen
Koordination Nachbarschaftshilfe und Raummanagement	Hauptamtlich 12,5 Stunden / Woche für Nachbarschaftshilfe 5 Stunden / Woche für Raummanagement
Reinigungskraft	Hauptamtlich 4 Stunden / Woche
Ehrenamtliche	Insgesamt 47 Personen mit insgesamt ca. 35 Stunden / Woche
Kursleiter:innen	Insgesamt 4 Personen mit insgesamt ca. 9 Stunden / Woche

##### Räumliche Ressourcen

Großer Gruppenraum	83m <sup>2</sup> , Sonderausstattung: ausrollbarer Tanzboden, Kinderecke, Gruppenschränke
Kleiner Gruppenraum	21m <sup>2</sup> , Sonderausstattung: Gruppencomputer, Dingeretten-Schrank, Gruppenschränke
Küche	19m <sup>2</sup> , Sonderausstattung: Lebensmittelretten-Ecke mit 2. Kühlschrank, großem Vorratsschrank, Pedelec- & Lastenanhänger-Schrank mit Lademöglichkeit für den Pedelec-Akku
Toiletten	6m <sup>2</sup> 9,5m <sup>2</sup> barrierefreie Toilette mit Wickelmöglichkeit
Büro	15m <sup>2</sup> , zwei bis drei Arbeitsplätze (unter Pandemiebedingungen allerdings lediglich ein Arbeitsplatz nutzbar)
Mitnutzung Gartenfläche der Kinderkrippe Zwergenwelt	Ca. 60m <sup>2</sup> nur temporäre Nutzung, keine Möglichkeit etwas dauerhaft abzustellen (Feuerwehrranfahrtszone & Abluftgitter der Tiefgarage)

##### Immaterielle Ressourcen

Haupt- & Ehrenamtliche	Fachwissen, Sprachkenntnisse, Kreativität, Kontakte, Vernetzung, Einsatzbereitschaft, Flexibilität
------------------------	--

## Fortbildungen & Fachveranstaltungen

Hauptamtliche	<p>Weiterbildung Qualifizierung Leichte Sprache</p> <p>Teilnahme am FÖV-Workshoptag (als Referentin für den Workshop „Leichte Sprache“)</p> <p>FÖV-Fortbildung Extremismus &amp; Radikalisierung</p> <p>Fortbildung „SRS-Wirkungsindikatoren“</p> <p>Fachdiskussion zum Begriff „Mensch mit Migrationshintergrund“ des Netzwerks politische Bildung München</p> <p>„Ramersdorfer Pressearbeit“ (Organisation für FAK Ramersdorf Zusammen LEBEN)</p> <p>Stadtteilkonferenz „München - Gesund vor Ort Ramersdorf-Perlach“</p>
Ehrenamtliche	<p>Erste Hilfe Kurs (1 Ehrenamtliche)</p> <p>Pedelec-Fahrschule (7 Ehrenamtliche)</p>

## Wichtigste Kooperationen:

Austausch mit anderen Nachbarschaftstreffs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachaustausch der Quartierbezogenen Bewohner:innenarbeit München</li> <li>- AG Demokratie</li> <li>- AG Nachbarschaftstreffs München Ost</li> </ul>
REGSAM FAKs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FAK Soziales Ramersdorf</li> <li>- Ramersdorf Zusammen LEBEN</li> <li>- FAK Langbürgenerstraße</li> <li>- FAK „Alte Hochäckersiedlung“</li> </ul>
Wichtige Einrichtungen / Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderkrippe Zwergenwelt Giesing</li> <li>- Gesundheitsladen München / Gesund vor Ort Ramersdorf-Perlach</li> <li>- Verein für Fraueninteressen e.V. / Mama lernt Deutsch</li> <li>- Bildungslokal Ramersdorf</li> <li>- Nachbarschaftstreff Langbürgenerstraße</li> <li>- Nachbarschaftstreff Trambahnhäusl</li> <li>- Wohnen für Alle / Puechbergerstraße</li> <li>- Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf</li> <li>- ZweiViertelRaum, AKA e.V. Bad Schachenerstraße</li> <li>- KulturRaum e.V.</li> </ul>
Vernetzung Nachbarschaftshilfe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch und Themenwünsche zum Thema „Freiwillige (Onlinetreffen mit dem Freiwilligen Zentrum)</li> <li>- „Frühstück ohne Extrawurst“ vom Freiwilligenzentrum München-Ost</li> </ul>



## Zusätzliche Projekte

Nachbarschaftshilfe	Hauptamtliche Koordination mit 12,5 Wochenstunden Aktive NH-Helfer:innen 2021: 20 Vermittelte Hilfestunden 2021: 760,5h
Lebensmittel retten	Ehrenamtliches Projekt Aktive Ehrenamtliche 2021: 11
Bekleidung und Dinge retten	Ehrenamtliches Projekt Aktive Ehrenamtliche 2021: 7 Aktionstage 2021: 2 (geplant: 10) Zusätzlich ganzjährige Betreuung des Verschenk-Regals
Ramersdorf Zusammen LEBEN	Kooperationsprojekt mit FAK Soziales Ramersdorf mit Ziel Identifikation der Ramersdorfer:innen mit ihrem Viertel zu erhöhen Erstellung einer gemeinsamen Wort-Bild-Marke für soziale Einrichtungen in Ramersdorf Erstellung eines Veranstaltungskalenders über 18 Monate Planung eines Möbelstücks als Begleiter für die Veranstaltungen

### 3.2 ERBRACHTE LEISTUNGEN (OUTPUT)

Übersicht über die Nutzung des Nachbarschaftstreffs

Nutzungskategorie:	Nutzungsstunden/Einheiten
Nachhaltigkeit z.B. Lebensmittel retten, Bekleidung & Dinge retten, Ramadama, Taste the waste Lunch, Pedelec-Fahrschule	103 Stunden / Jahr
Gesundheits- & Sportangebote: z.B. Tanzgruppen, Seniorensportangebote, Selbsthilfegruppe, Walking-Gruppen, Spaziergangsgruppe	449,5 Stunden / Jahr Davon digital: 43,5 Stunden
Bildung & Sprache z.B. Mama lernt Deutsch, Angebote zur Muttersprachvermittlung, Veranstaltungen zur Bundestagswahl	121 Stunden/Jahr Davon digital: 48 Stunden
Geselligkeit: z.B. Oldies but Goldies	40,5 Stunden/Jahr
Teamtreffen z.B. Aktiventreffen, Lebensmittelretten-Team, Dinge-retten-Team	17 Stunden / Jahre Davon digital: 13,5
Nutzung durch Vereine und Initiativen z.B. Association Abotre	4 Stunden / Jahr
Beratung und Sprechstunden z.B. Treff-Sprechstunde, Patientenberatung, Elternberatung Kita-Einstieg	318 Stunden / Jahr
Sonderprojekte z.B. Stilles Büro, Woche der Münchner Nachbarschaftstreffs, etc.	94 Stunden / Jahr
Gesamt-Nutzungsstunden 2021:	829 Stunden / Jahr
Anzahl der regelmäßigen Gruppen, Projekte & Kooperationsangebote insgesamt 2021	30
Anzahl Treffen insgesamt pro Jahr	658
Ø Anzahl NutzerInnen pro Monat	111

Übersicht Output Nachbarschaftshilfe

Kategorie:	Stunden/Einheiten
Nachbarschaftshilfe-Sprechstunde	225 Stunden/Jahr
Aufnahme neuer Ehrenamtlicher	10 à üblicherweise 1h
Aufnahme neuer Hilfesuchender	7 à üblicherweise 1h
Vermittlungsgespräche:	11 à üblicherweise 1h
Vermittelte Hilfestunden 2021:	760,5
Nachbarschaftshilfe-Cafés	3 à 2 Stunden

Übersicht der regelmäßig im Nachbarschaftstreff stattfindenden Angebote

**Grün markiert** – alle Angebote, die am Jahresende 2021 weiterhin bestehen

**Rot markiert** – alle Angebote, die zu Jahresende 2021 nicht mehr bestehen

**Orange markiert** – alle Angebote, die das komplette Jahr 2021 pausiert haben, aber wieder zurückkommen wollen

Zu Jahresbeginn 2021 existierende Angebote		2021 neu dazugekommen
<u>Ehrenamtliche Angebote</u>		
1	Oldies but Goldies – Seniorentreff	Entspannungstechniken nach Jacobson
2	Äthiopische Frauen und Kindertanzgruppe	Ukrainische Tanzgruppe
3	Senioren-gymnastikangebote ( <b>Bewegung mit Entspannung</b> , Stuhlgymnastik, Fußgymnastik, Handgymnastik)	Walking Gruppe
4	Gesprächsrunde über Höhen und Tiefen im Leben	Yu-Gi-Oh-Spielgruppe
5	Bollywood Dancing	
6	Taste the waste Lunch	
7	IT-Sprechstunde	
8	Malinha de Heranca (portugiesischsprachiger Vorlesetreff)	
9	Walking Club	
10	Spaziergangsgruppe	
11	Association Abotre	
12	Guolin Qigong	
13	Einkochen der Gruppe Garten im Balanpark	
<u>Projekte</u>		
1	Nachbarschaftshilfe	
2	Lebensmittel retten	
3	Bekleidung und Dinge retten	
<u>Kurse</u>		
1	Tanzangebote für Kinder (Tänzerische Früherziehung, Kinderballett,)	Slowakische Kindertheatergruppe
2	Let's dance für Erwachsene	Französischsprachige Erwachsenentheatergruppe
3	<b>Französisch Muttersprachförderung (2 Gruppen)</b>	
4		
<u>Kooperationsangebote</u>		
1	Patientenberatung	Elternberatung Kita-Einstieg
2	Mama lernt Deutsch	



**Abbildung 2** Auftritt der Kinderballettgruppe vor dem Treff

## Übersicht einmalige Veranstaltungen

Nr.	Titel	Was
1	Frühlingsrallye	Gemeinschaftsaktion des FAK Langbürgenerstraße
2	Kita-Einstieg to go	Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe
3	Nachbarschaftshilfe-Café to go	Im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe
4	Encontro no buteco	Ehrenamtliches Online-Konzert im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe
5	Sommerfest <sup>2</sup>	Gemeinschaftsaktion des FAK Soziales Ramersdorf mit dem Runden Tisch Berg am Laim
6	G'scheid wählen!	In Kooperation mit dem Bildungslokal Ramersdorf & Demokratie-Lokal
7	Einfache Wahl Bundestag PublicViewing im NTR	Veranstaltung von Demokratie-Lokal
8	Ramadama	Initiiert durch Ehrenamtliche durchgeführt in Kooperation mit NT Langbürgenerstraße, WAL Süd, Kinder- & Jugendfarm, NT Trambahnhäusl
9	Infocafé „Was tun, wenn ich Hilfe brauche?“	Nachbarschaftshilfe in Kooperation mit dem Gesundheitsladen München e.V.
10	Workshop zu Wort-Bild-Marken-Entwicklung Ramersdorf Zusammen LEBEN	Im Rahmen des FAK Ramersdorf Zusammen LEBEN
11	Pedelec-Fahrschule	Schulung der Ehrenamtlichen der Projekte Lebensmittel- bzw. Dinge retten im Umgang mit Treff-Pedelec & -Lastenanhänger
12	Kulturausflüge	Ausflüge zu kulturellen Veranstaltungen mit haupt- bzw. ehrenamtlicher Begleitung, Kooperation mit KulturRaum e.V.

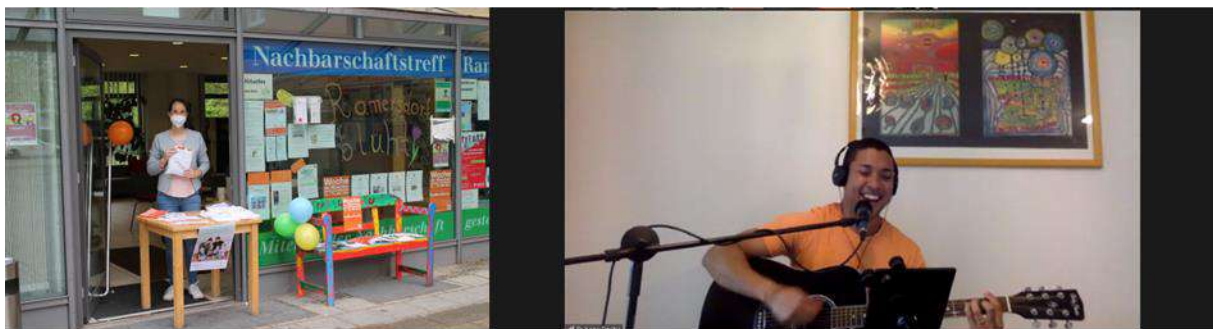


Abbildung 3 Einblicke in die Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe im NTR

### Beschreibung besonderer Projekte:

#### **Nachbarschaftshilfe**

Aufgrund der großen Anzahl an Senior:innen im Quartier, die teilweise sehr gut im Nachbarschaftstreff angebunden sind, erreichten das Team des Nachbarschaftstreffe auch in diesem Jahr diverse Anfragen zu Unterstützung im Alltag in Notsituationen. Gleichzeitig gibt es Menschen im Viertel, die sich für ältere Menschen einsetzen wollen. Die Nachbarschaftshilfe bringt diese Bedürfnisse zusammen und vermittelt ehrenamtliche Helfer:innen an Hilfesuchende. Das Angebot der Begleitung zum Impfzentrum wurde im Frühjahr 2021 überraschenderweise nicht gut angenommen.

#### **Lebensmittelretten**

Das Projekt wendet sich gegen Verschwendung von Nahrungsmitteln. Das ehrenamtliche Team holt genießbare Lebensmittel dort ab, wo sie sonst im Müll landen würden, sortiert sie und verteilt sie bis zu 3 Mal wöchentlich an Menschen aus der Nachbarschaft.

#### **NachbarnHelfen**

Die Vermittlung von Ehrenamtlichen Einkaufshilfen für Menschen in Quarantäne oder Isolation wurde von QuarterM-Team auch in der 3. Corona-Welle fortgeführt und vom NTR-Team unterstützt.

## Neue Angebote im Nachbarschaftstreff 2021:

### **Entspannungstechniken nach Jacobson**

Das Angebot ist eine Weiterentwicklung der bisherigen Gruppe „Bewegung mit Entspannung“, nachdem die Ehrenamtliche eine Fortbildung zum Thema besucht hatte.

### **Ukrainische Tanzgruppe**

Die Gruppe kam über persönliche Kontakte zu einer Kursleiterin in den Treff, da sie die bisherigen Räume aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen nicht mehr nutzen konnte. Die Gruppe öffnete sich in die Nachbarschaft und ist seit Ende des Jahres dauerhafter Bestandteil des NTR-Angebots

### **Walking Gruppe**

Die Walking Gruppe entstand aus Meinungsverschiedenheiten innerhalb des bestehenden WalkingClubs. Somit gibt es seit Herbst 2021 zwei Walking Gruppen über den Nachbarschaftstreff, die zu unterschiedlichen Zeiten stattfinden.

### **Yu-Gi-Oh-Gruppe**

Ein junger Bewohner des Hauses rief Ende 2021 die Yu-Gi-Oh-Gruppe ins Leben – eine Spielgruppe für junge Erwachsene. Die Gruppe entschied sich nach einer Änderung des Infektionsschutzgesetzes kurz vor Gruppenstart, sich nicht unter 2Gplus-Vorgaben zu treffen und wartet veränderte Regelungen ab, um im Frühjahr 2022 zu starten

### **Slowakischsprachige Kindertheatergruppe**

Die Kursleiterin kam über den benachbarten Kindergarten in den Nachbarschaftstreff und bietet Muttersprachförderung mittels Theatermethoden für Kinder mit einem slowakischen Elternteil an. Die Gruppe baut zudem eine kleine slowakischsprachige Leihbibliothek zur Festigung der Lesekenntnisse in der meist zweiten Familiensprache an.

### **Französischsprachige Theatergruppe für Erwachsene**

Diese Gruppe richtet sich an Erwachsene, die mittels Theatermethoden Französisch lernen oder sich darin verbessern wollen. Sie wird zudem von Menschen mit Französisch als Muttersprache genutzt, die Freude am Theaterspielen haben.

### **Elternberatung Kita-Einstieg**

Die Elternberatung Kita-Einstieg der Jugendhilfe Diakonie Oberbayern nutzte von Mai bis Dezember 2021 den Nachbarschaftstreff, da zum Projektstart in Ramersdorf keine Büroflächen verfügbar waren. Die Ansprechpartnerin unterstützte v.a. bei der Anmeldung im Kita-Finder. Aufgrund der Neuausrichtung des Projekts wurde das Kooperationsangebot im Nachbarschaftstreff Ende Dezember 2021 eingestellt.

## Sonderaktionen aufgrund der Pandemie-Situation

<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>Was</b>	<b>Dauer</b>
1	Einfache Zeitung	Kooperation mit hallo München zur besseren Verständlichkeit von politischer Berichterstattung	Januar bis März
2	Ich liebe Demokratie, weil...	Schaufenster-Mitmach-Aktion in Kooperation mit Demokratie-Lokal	Januar
3	Ramersdorf leuchtet!	Mitnahme-Angebot in Kooperation mit dem FAK Soziales Ramersdorf, Durchführung durch Ehrenamtliche	Januar & Februar
4	„Nimm dir was du brauchst“	Schaufensteraktion, Idee und Umsetzung durch eine Ehrenamtliche	Februar bis Mai
5	Impfbegleitung	Angebot im Rahmen der Nachbarschaftshilfe	Februar bis Juni
6	Stilles Büro	Nutzung des leerstehenden Nachbarschaftstreffs von Ehrenamtlichen für Homeoffice	März bis Mai, August, September, Dezember
7	Ramersdorf blüht!	Mitnahme-Angebot in Kooperation mit dem FAK Soziales Ramersdorf, Durchführung durch Ehrenamtliche	März bis Mai
8	Frühlingsrallye	Gemeinschaftsaktion des FAK Langbürgernerstraße mit Flashmob der Kindertanzgruppen	Einmalige Veranstaltung Mai

9	Kita-Einstieg to go	Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe	Einmalige Veranstaltung Mai (WdMNT)
10	Nachbarschaftshilfe-Café to go	Im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe	Einmalige Veranstaltung Mai (WdMNT)
11	Encontro no buteco	Ehrenamtliches Online-Konzert im Rahmen der Woche der Münchner Nachbarschaftstreffe	Einmalige Online-Veranstaltung Mai (WdMNT)
12	Sommerfest <sup>2</sup>	Gemeinschaftsaktion des FAK Soziales Ramersdorf mit dem Runden Tisch Berg am Laim, mit Beteiligung einer Ehrenamtlichen und deren Gruppe	Einmalige Veranstaltung Juni
13	Ramersdorf strahlt!	Mitnahme-Angebot in Kooperation mit dem FAK Soziales Ramersdorf, Durchführung durch Ehrenamtliche	Juni bis September
14	„Sommer in Ramersdorf“	Veranstaltungskalender für die Sommerzeit in Kooperation mit NT Langbürgenerstraße / FAK Soziales Ramersdorf, finanziert vom Verfügungsfond Soziale Stadt	Juli bis September
15	Weihnachtsbaum	Mitmach-Schaufenster-Aktion	Dezember
16	„Was können Sie machen, damit es Ihnen weiterhin gut geht?“	Präventionsplakat zum Jahresende fürs NTR-Schaufenster entwickelt in Kooperation mit dem Gesundheitsladen München e.V.	Dezember



Abbildung 4 Einiger der Schaufensteraktionen 2021

### 3.3 ERREICHTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT)

Wie unter 3.4 detailliert ausgeführt, konnten 2021 im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd in allen relevanten Bereichen erfreuliche Wirkungen erzielt werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Anpassung des Nachbarschaftstreffs an die veränderten Bedingungen während der Pandemie aufgrund des hohen Einsatzes aller Beteiligten hervorragend gelang.

Dies war die Grundlage, die weiteren Ziele, Einsamkeit vorzubeugen und entgegenzutreten sowie ein gesundes und nachhaltiges Leben im Stadtteil zu ermöglichen, zu erreichen.

Dies führte zu einem großen Gemeinschaftsgefühl, das in der Evaluation des Treff-Jahres mit Nutzer:innenn immer wieder hervorgehoben wurde.

Erreichte Wirkungen nach Indikatoren – Kurzzusammenfassung (Ausführung siehe 3.4)

Oberziel	Output-Indikator	Erreicht?	Outcome-Indikator	Erreicht?
Anpassung des Nachbarschaftstreffs auf die aktuelle Situation in der Pandemie	Mind. 1 Alternativangebot pro Monat -> 12 Angebote	16 Alternativangebote → 133%	Mind. 2 neue Gruppen / Initiativen	7 neue Angebote → 350%
Isolation und Vereinsamung im Stadtteil entgegenwirken  Zielgruppe: Senior:innen	Vermittlung von mind. 75% der berechtigten Hilfeanfragen	71% vermittelt (aber: 2 neue Anfragen Mitte Dezember)	Nachbar_innen und Helfer_innen bewerten die Nachbarschaftshilfe überwiegend positiv	ja
Nachhaltiges Leben im Stadtteil ermöglichen  Teilmaßnahme „Einführung von Pedelecs & Lastenanhänger“	Durchführung einer Pedelec-Fahrschule  Mit mind. 5 Teilnehmer:innen	2 Fahrschulen durchgeführt  7 Teilnehmer:innen → 140%	Mindestens 3 Ehrenamtliche nutzen Pedelec & Lastenrad regelmäßig für Projekte des Treffs	2 regelmäßige Nutzer:innen → 66%  5 sporadische Nutzer:innen



Abbildung 5 „Sommerfest - zwei Stadtteile eine Rallye“

### 3.4 DARSTELLUNGEN DER RESSOURCEN, LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN IM BE- RICHTSZEITRAUM

#### Organisatorische Ziele und deren Erreichung:

#### **Anpassung des Nachbarschaftstreffs auf die aktuelle Situation in der Pandemie**

#### Überprüfung Zielerreichung anhand der vorab festgelegten Wirkungsindikatoren:

Output-Indikator: Pro Monat, in dem der Treff nicht wie üblich genutzt werden kann, findet mindestens ein (kontaktloses / -armes) Alternativangebot statt.

Outcome-Indikator: 2021 gibt es mindestens zwei neue Gruppen / Initiativen oder Aktionen, die sich gründen / realisiert werden / den Nachbarschaftstreff als Raum (auch virtuell) nutzen.

Wie unter 3.2 und 3.4 genau aufgeschlüsselt, gab es im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd auch 2021 das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm. Für die Monate, in denen der Treff kaum von Gruppen genutzt werden konnte, gab es diverse Alternativangebote. Das Ziel, dass pro Monat, in dem der Treff nicht wie üblich genutzt werden kann, findet mindestens ein (kontaktloses / -armes) Alternativangebot stattfindet, konnte so übertroffen werden.

*„Positiv, dass trotz der Bedingungen so viel stattfindet“*

Aus dem Protokoll des 1. Aktiventreffen 2022 unter dem Punkt „Rückblick auf 2021 / Stimmung im Aktiventeam“

Bei der Aufrechterhaltung des Programms zahlte sich die früher Heranführung der Gruppen an Online-Tools im Jahr 2020 aus, sodass die Umstellung bei Ankündigung von Kontaktbeschränkungen 2021 sehr schnell und reibungslos verliefen.

*„Mama lernt Deutsch wir im Treff ganz wunderbar unterstützt - egal ob es um Werbung, die Weitergabe von Infos oder die Umstellung zum digitalen Unterricht geht! Danke...“*

Aus einem Feedbackbogen für 2021

Besonders freut uns, dass wir mit unseren Bemühungen die anvisierte Wirkung erreicht haben. So entstanden trotz Pandemie und damit einhergehender Planungsunsicherheit vier ehrenamtliche Gruppen (von denen drei ihre Aktivitäten bereits aufnahmen und stabilisierten), zwei Kurse und ein Kooperationsangebot. Somit ist nicht nur das Angebot des NTR 2021 erneut gewachsen, sondern auch das Aktiventeam und dessen Engagement. Hier zahlte es sich aus, dass der Kontakt zu den Ehrenamtlichen nicht abgerissen ist.

*„Kontakt halten*

*Ich finde es toll, dass obwohl viele "Kleidung und Dinge Retten" Treffen nicht stattfinden konnten, dass die Treffleitung viel mit den Freiwilligen in Kontakt stand!“*

Aus dem Feedback-Padlet für 2021

Insgesamt führten die gemeinsamen Anstrengungen erfreulicherweise zur einer Kontinuität im Treff, von der Aktive und Nutzer:innen und auch die Einrichtung als Ganzes gleichermaßen profitierten.

#### **Alltagsgeschäft sichern**

Hier ist vor allem die auf die Pandemiesituation angepasste Öffentlichkeitsarbeit in Papierformat hervorzuheben. Aufgrund der geringen Planungssicherheit wurde von halbjährlichen Flyern mit ehrenamtlicher Hilfe auf monatliche Infoblätter umgestellt. Das ermöglichte uns, recht spontan auf Änderungen im Programm zu reagieren und die Nachbar:innen zeitnah zu informieren. Die Infoblätter erfreuen sich großer Beliebtheit, was daran zu erkennen ist, dass wir sie in den meisten Monaten nachdrucken musste, da sie meist innerhalb von 10 Tagen vergriffen waren.

*„Very good organized. Welcome very warm [...] Always looking for solutions and giving lot of advice, very helpful in advertisement“*

Aus einem Feedbackbogen für 2021



## **Inhaltliche Ziele und deren Erreichung:**

### **Isolation und Vereinsamung im Stadtteil entgegenwirken**

**Zielgruppe: Senior:innen**

#### Überprüfung Zielerreichung anhand der vorab festgelegten Wirkungsindikatoren im Projekt „Nachbarschaftshilfe“

Output-Indikator: Mindestens 75% der (berechtigten) Hilfesuche können erfolgreich vermittelt werden.

Outcome-Indikator: Nachbar:innen und Helfer:innen bewerten die Nachbarschaftshilfe überwiegend positiv

Von 10 Hilfeanfragen in der Nachbarschaftshilfe mussten drei abgelehnt werden, da sie nicht aus der unmittelbaren Nachbarschaft kamen. Unser Angebot scheint sich auch in den angrenzenden Stadtteilen herumgesprochen zu haben. An fünf Hilfesuchende konnten Helfer:innen vermittelt werden. Zwei Hilfesuche wurden erst im Dezember 2021 an die Nachbarschaftshilfe herangetragen und konnten daher nicht direkt vermittelt werden. Rechnet man diese dennoch mit ein, beträgt die Vermittlungsquote der Nachbarschaftshilfe 71%.

Die Koordinatorinnen für die Nachbarschaftshilfe (Madlen Bartholdt bis April, Sanne Lenhart seit Mai) konnten bis Mitte Dezember alle Anfragen vermitteln. Das lag auch unter anderem daran, dass viele neue Helfer:innen aufgenommen werden konnten. Insgesamt leisteten 20 Helfer:innen dieses Jahr 760,5 Stunden Nachbarschaftshilfe für 23 Hilfesuchende.

Durch die regelmäßigen Sprechstunden und Nachbarschaftshilfe-Cafés bestand kontinuierlicher Kontakt zwischen der Koordinatorin und den Helfer:innen und Hilfesuchenden. Es wurden vier Hausbesuche bei immobilen Hilfesuchenden durchgeführt.

Das Angebot der Nachbarschaftshilfe scheint den Rückmeldungen nach zu urteilen für die Nutzer:innen und Ehrenamtlichen gewinnbringend zu sein.

*„Super, dass es den Nachbarschaftstreff und -hilfe gibt. Großes Lob! [...] für mich passt alles!“  
Aus einem Feedback-Bogen*

*„Besonders interessant und entspannt war das Treffen und der Austausch von den Ehrenamtlichen bei Kaffee und Kuchen (sogar selbst gebacken). Tolle Idee.“  
Aus dem Feedback-Padlet für 2021*

Auch die Gruppenangebote mit Schwerpunkt Senior:innen erfreuen sich im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd nach wie vor großer Beliebtheit und fanden (soweit möglich) durchgehend mit der maximalen Teilnehmeranzahl statt.

*„Ja, es war wirklich toll!!! Ich gehe seit Jahren hin und bin in jeglicher Hinsicht sehr zufrieden. So soll es bleiben und ich bedanke mich. Freue mich auf viele weitere Jahre. Danke, danke danke!“*

*„[...] ein hervorragendes Angebot durch Singen, Gymnastik und Entspannung!“  
Aus zwei Feedbackbögen für 2021*

## **Isolation & Vereinsamung entgegenwirken und Stärkung von eigenkultureller Identitätsentwicklung und interkultureller Dialog im Stadtteil**

### **Zielgruppe zweisprachige junge Familien**

Hier ist hervorzuheben, dass 2021 mit der ukrainischen Tanzgruppe und den slowakisch- und französischsprachigen Theatergruppen drei neue Angebote mit dieser Zielsetzung gegründet wurden. Erfreulicherweise haben sich alle drei Gruppen schnell stabilisiert und planen ihr Angebot dauerhaft durchzuführen. Der Treff wird also als Ort angenommen, an dem Austausch in der eigenen sprachlichen und kulturellen Gruppe möglich ist und auch dafür genutzt. Zudem besteht ein reger Austausch zwischen den verschiedenen Gruppen, deren Ziel die eigenkulturelle Stärkung ist. So entstand z.B. die Idee der slowakischen wie auch der portugiesischsprachigen Leihbibliothek für Kinder im Austausch zwischen der Gruppe „Malinha de Heranca“ und der slowakischen Kindertheatergruppe.

### **Oberziel Gesundes Leben im Stadtteil ermöglichen**

Das Bewegungsangebot im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd ist 2021 insgesamt ausgebaut worden und erfreut sich großer Beliebtheit. Bei den Seniorenangeboten ist hervorzuheben, dass mit der Etablierung von „Entspannungstechniken nach Jacobson“ ein Angebot etabliert wurde, was auch der psychischen Gesundheit der Teilnehmer:innen zugutekommt.

Bei den Tanzangeboten ist hervorzuheben, dass diese durch das große Engagement der Gruppenleitungen durchgehend mindestens online stattgefunden hat und den Teilnehmer:innen so einen Ausgleich in bewegungsärmeren Zeiten ermöglicht hat.

*„Ballett ist einfach super. Es ist bei uns in der Nähe. Den Kindern macht es einen riesigen Spaß.“  
Aus einem Feedback-Bogen für 2021*

### **Oberziel Nachhaltiges Leben im Stadtteil ermöglichen**

Überprüfung Zielerreichung anhand der vorab festgelegten Wirkungsindikatoren im Projekt „Lebensmittel retten“

Teilmaßnahme „Einführung von Pedelecs & Lastenanhänger“

Output-Indikator: „Fahrschule“ für Pedelec + Lastenanhänger fand statt, mindesten 5 Ehrenamtliche nahmen erfolgreich teil

Outcome-Indikator: Mindestens 3 Ehrenamtliche nutzen Pedelec & Lastenrad regelmäßig für Projekte des Treffs

2021 wurde der Nutzungsmodus für Pedelec und Lastenrad fertig entwickelt. Durch die Pedelec-Fahrschule gibt es eine Möglichkeit, die Nutzer:innen zu schulen und ihnen somit Sicherheit im Umgang mit dem Fahrzeug zu geben. Dies nutzten nicht wie erhofft 5 Ehrenamtliche, sondern 7 Aktive. Da die Pedelec-Fahrschule aufgrund von Wetter und Corona-Bestimmungen immer wieder verschoben wurde, bevor wir sie im November selbst durchführten und die Aktion „Bekleidung und Dinge retten“ nur zwei Mal stattfand, nutzten 2021 leider nur zwei Ehrenamtliche Pedelec und Lastenrad regelmäßig. Fünf weitere haben es allerdings schon punktuell genutzt und das Interesse ist groß. Die Zeit, in der das Fahrtraining nicht stattfinden konnte, wurde für räumliche Anpassungen genutzt, die die Nutzung des Lastenanhängers fördern und sehr positive Resonanz fanden, ist davon auszugehen, dass das Pedelec 2022 sehr viel häufiger genutzt werden wird.

*„Großartig finde ich, dass wir jetzt ein Pedelec mit Lastenanhänger haben. Meinen herzlichen Dank für den Einsatz von Frau Suttner und Frau Lenhart dafür: von den ersten Informationen über Anträge, die Klärung von Abstell- und Ausleihmöglichkeit bis zu Schutzausrüstung und Fahrtraining. Ich bin begeistert!“*

*Aus dem Feedback-Padlet für 2021*

Die beiden „großen“ Nachhaltigkeitsprojekte im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd, „Lebensmittel retten“ sowie „Bekleidung und Dinge retten“ hatten im Pandemiejahr 2021 recht unterschiedliche Erfolge.

Während Lebensmittelretten mit Anpassungen das ganze Jahr erfolgreich durchgeführt werden konnte, war dies für „Bekleidung und Dinge retten“ nicht möglich. Von 10 geplanten Aktionen konnten aufgrund der Corona-Regeln nur zwei durchgeführt werden, gleichzeitig übertraf die Spendenbereitschaft aufgrund des Pandemie-Hobbies „Aussortieren“ bei weitem die Lagerkapazitäten und stellte das Team vor große Herausforderungen, die es durch Alternativaktionen (v.a. Verschenkregal) und Aufbau neuer und Pflege bestehender Kooperationen (u.a. Schatzkiste im Nachbarschaftstreff Führichstraße sowie weitere soziale und private Projekte im Viertel) bewältigen konnte.

*„Lebensmittelretter und Dinge retten*

*Seit Mai 2021 hab ich die Gelegenheit bei beiden Projekten mitzumachen. Es war zum einen eine wirklich super nette und kompetente Aufnahme vom Nachbarschaftstreff von Hannah Suttner plus sehr ausführlichen Info und Einweisung. Zum anderen auch die Teams ...Jeder Einzelne davon mehr als sympathisch und jederzeit bereit Hilfeleistung zu geben. **Ein wirklich tolles Miteinander**....das ich bisher in dieser Form noch nicht erlebt habe.*

*Ich bin sehr, sehr froh dort so positiv und herzlich aufgenommen worden zu sein. Darüber hinaus konnte ich auch zu dem ein oder anderen Teammitglied **echte Freundschaft knüpfen** die über den Nachbarschaftstreff hinaus geht und eine echte Bereicherung für mein Leben ist...und darüber bin ich sehr sehr froh.*

***Diese Tätigkeit in den Gruppen macht eine große Freude und auch der Zweck der Nachhaltigkeit ist wunderbar!***

*Ich hoffe noch lange dabei zu sein und auch bei anderen Projekten mitwirken zu können  
Von Herzen  
[Name einer Ehrenamtlichen]*

Aus dem Feedback-Padlet für 2021



Abbildung 6 Pedelec + Lastenrad vor der Lebensmittelretten-Ausgabe

## **Oberziel bürgerschaftliches Engagement**

Das Engagement im Nachbarschaftstreff ist trotz Pandemie auch 2021 ungebrochen. Insgesamt investierten alle ehrenamtlich Aktiven ca. 2542 Stunden und Kursleitungen 212 Stunden in ihr Engagement im Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd. Dies bedeutet, dass alle Aktive insgesamt 2754 Stunde in ihre Tätigkeit im Nachbarschaftstreff investierten.

So engagierten sich von 47 Ehrenamtlichen 11 Engagierte 2021 zum ersten Mal in der Einrichtung. Aufgrund der Pandemie waren 7 Ehrenamtliche nicht aktiv. Sie wollen aber in den Treff zurückkommen. Spannend war außerdem, dass bestimmte Aktionen wie „Bekleidung und Dinge retten“ und Projekte wie die Nachbarschaftshilfe sowie Lebensmittelretten oft die Aufmerksamkeit von interessierten Nachbar:innen wecken, die sich in der Folge teils bei diesen Angeboten, teils in anderen Bereichen einsetzen. Insgesamt kann beobachtet werden, dass desto mehr Ehrenamtliche den Weg ins Engagement im Treff finden, je mehr Aktive es dort schon gibt.

*„Neue Ehrenamtliche  
Sehr erfreulich finde ich, dass 2 liebe, sehr engagierte Menschen sich sowohl beim Retten von Lebensmitteln als auch Dingen neu einbringen und die bisherigen Teams bereichern.“*

Aus dem Feedback-Padlet für 2021

## **Besondere Wirkungen:**

In einem Jahr, in dem immer öfter auch die Spaltung der Gesellschaft bemängelt wurde und auch die Zusammenkunft im Nachbarschaftstreff nicht immer konfliktfrei waren, wurde von den Nutzer:innen des Treffs häufiger als in den letzten Jahren das Miteinander der im Treff Aktiven in den Vordergrund gestellt (siehe auch Padlet-Eintrag weiter oben).

*„wohltuende Oase der Menschlichkeit  
Gerade im vergangenen Jahr, wo die Gräben immer größer wurden zwischen Menschen mit unterschiedlichen Ansichten über Politik im Allgemeinen und Corona-Maßnahmen im Besonderen, tat es gut, dass es im Nachbarschaftstreff immer lösungsorientiert und pragmatisch zugeht: geltende Regeln wurden so umgesetzt, dass möglichst viele davon profitieren können. Leuchtendes Beispiel ist die Ausgabe geretteter Lebensmittel "durch die Tür", so dass auch Menschen ohne 3G-Nachweis Lebensmittel retten können, ohne den Treff dafür zu betreten (was die geltenden Regeln verletzt hätte). Hier steht ganz klar der Mensch im Mittelpunkt - ganz vielen Dank dafür!“*

Aus dem Feedback-Padlet für 2021

### 3.5 MAßNAHMEN ZUR BEGLEITENDEN EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

Institutionalisierte Möglichkeiten zu Besprechungen, Rückfragen, Ansprechen von Schwierigkeiten & Konfliktlösung:

Hauptamtliches Team	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NTR-Teamtreffen alle 2 Wochen</li> <li>- QuarterM-Team alle 6 Wochen</li> <li>- Fachaustausch der Münchner Nachbarschaftstreffs 4x im Jahr</li> </ul>
Aktive	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiventreffen: 3x in 2021</li> <li>- Sprechstunden 4x / Woche</li> <li>- Gespräche „zwischen Tür &amp; Angel“</li> </ul>
Gruppen & Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenbesuche durch die Treffleitung standardisiert 1x / Jahr und bei Bedarf</li> <li>- Lebensmittelretten-Teamtreffen: alle 6 bis 8 Wochen</li> <li>- Dingeretten-Teamtreffen: 1x in 2021</li> <li>- Nachbarschaftshilfe: 3 Nachbarschaftshilfe-Cafés in 2021</li> </ul>
Aktive & Nutzer:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Feedback-Bögen &amp; -Padlet am Ende des Jahres an alle EA / Teilnehmer:innen</li> <li>- Feedbackbögen zu Woche der Münchner Nachbarschaftstreffs</li> <li>- Sprechstunden 4x pro Woche</li> <li>- Gespräche „zwischen Tür &amp; Angel“</li> </ul>



Abbildung 7 Abschiedskuchen für einen Ehrenamtlichen

### **3.6 VERGLEICH ZUM VORJAHR: GRAD DER ZIELERREICHUNG, LERNERFAHRUNGEN UND ERFOLGE**

Im Vergleich zu 2020 wurde von etwas weniger Aktiven ca. doppelt so viel Zeit ins nachbarschaftliche Engagement investiert. Das Angebot des Nachbarschaftstreffs konnte so gerade in zu Pandemiezeiten wichtigen Bereichen ausgebaut werden, wie das Beispiel „Entspannungstechniken nach Jacobson“ und die ukrainische Tanzgruppe im Bereich psychische Gesundheit und Bewegung zeigen.

Die Erfahrung zeigt, dass großer Einsatz sich verstärkt. So wächst offensichtlich nicht nur Freude, wenn man sie teilt, sondern auch das Engagement von bürgerschaftlich Engagierten. Diese dienen als Vorbilder und inspirieren neue Menschen, sich einzusetzen.

Insgesamt konnte 2021 sehr von den Ansätzen, die 2020 im Treff gelebt wurden profitiert werden.

So haben sich beispielsweise die frühe Heranführung an Videokonferenzen 2020 und deren Festigung bei Präsenzveranstaltungen im Sommer 2021 bezahlt gemacht. Umstellungen aufgrund pandemiebedingter Einschränkungen gingen so im 2. Coronajahr schnell und unkompliziert vonstatten.

Insbesondere das Motto von 2020 „Wir machen, was sinnvoll geht“ wurde von den Ehrenamtlichen weitergetragen. Sie hatten viele Ideen und zeigten einen großen Einsatz. Zu Ende 2021 war es schwierig, das große Engagement im Treff mit der vorhandenen hauptamtlichen Stundenausstattung weiterhin auf gewohntem Niveau zu kombinieren. Dies führte teils zu Verzögerungen, Missverständnissen und Unverständnis.

Die Präsenz des Treff-Teams, auch wenn das Angebot nicht ganz nach Plan stattfinden konnte, führte dazu, dass der Nachbarschaftstreff von Nachbar:innen als Anlaufstelle gesehen und wahrgenommen wurde. Dies ist einerseits erfreulich, war teilweise aber auch frustrierend, wenn Fachstellen / Ämter nicht ansprechbar waren. Denn sowohl Auftrag als auch fachlicher Hintergrund und Zeitausstattung erlaubte es nicht, den Menschen in teils sehr schwierigen Situationen helfen zu können.

Sehr erfreulich ist hingegen, dass das Netzwerk der sozialen Einrichtungen im Stadtteil für Bewohner:innen durch die vielen viertelweiten Aktionen immer sichtbarer wurde. Dies führte auch dazu, dass die Aktiven des Nachbarschaftstreffs Kontakte zu Aktiven anderer Einrichtung knüpften und sie nutzten (z.B. im Projekt „Bekleidung & Dinge retten“). Hieran wird 2022 sicherlich v.a. im Zusammenschluss „Ramersdorf Zusammen LEBEN“ angeknüpft werden.

## 4. Planung und Ausblick

### 4.1 PLANUNG UND ZIELE

Die Ziele des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd für 2022 bleiben im Wesentlichen identisch.

So muss die Anpassung der Einrichtung an die aktuelle Situation weitergeführt werden, auch wenn zu hoffen ist, dass ein Schwerpunkt die Rückführung in eine „neue Normalität“ sein wird.

Inhaltlich werden wir uns weiter bemühen Isolation und Einsamkeit im Stadtteil entgegenzuwirken, ein gesundes und nachhaltiges Leben im Quartier zu ermöglichen und die eigenkulturelle Identitätsentwicklung und den interkulturellen Dialog in der eigenen Wohnumgebung zu stärken.

Ein besonderes Hauptaugenmerk legen wir hierbei auf die Projekte Nachbarschaftshilfe und Lebensmittel retten. In der Nachbarschaftshilfe wollen wir aus den ehrenamtlich Engagierten ein Team bilden, dass sich auch in schwierigen Situationen gegenseitig unterstützen kann. Im Projekt Lebensmittelretten liegt der Fokus darauf die Versorgung von Nachbar:innen mit geretteten Lebensmitteln unabhängig von der pandemischen Lage zu sichern.

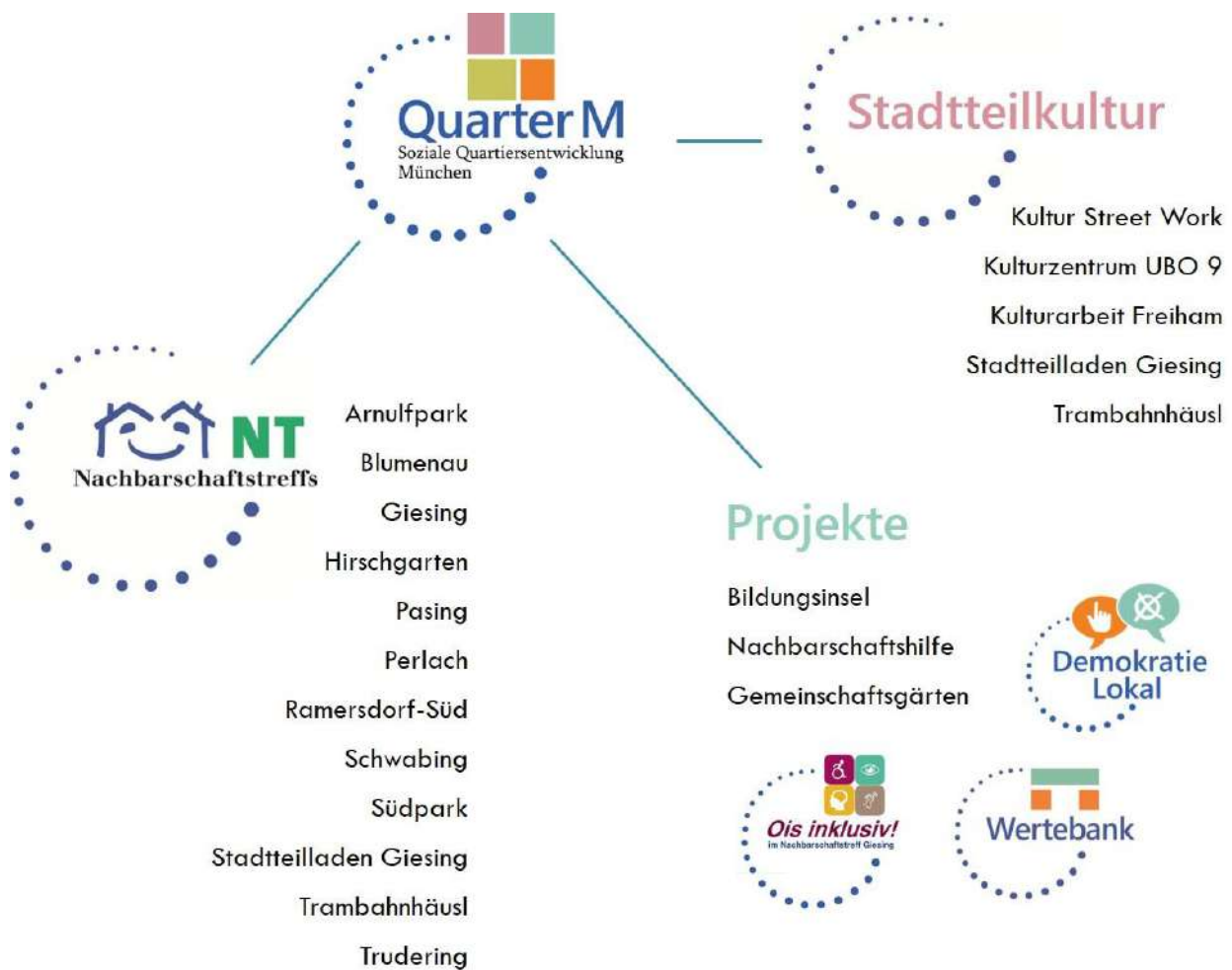
## 5. Organisationsstruktur und Team

### 5.1 ORGANISATIONSSTRUKTUR

Träger des Nachbarschaftstreff Ramersdorf-Süd ist die QuarterM Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Quartiersentwicklung mbH eine 100%ige Tochter des Verein für Sozialarbeit e.V..

Die QuarterM verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, u.a. die Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, die Förderung des demokratischen Staatswesens, von Kunst und Kultur und der Hilfe für Behinderte. Die QuarterM betreibt in 2021 insgesamt 11 Nachbarschaftstreffs und einen Stadteilladen sowie verschiedenen quartierbezogene und soziokulturelle Projekte, die in der Regel in direktem Bezug zur Nachbarschaftsarbeit stehen.





## 5.2 VORSTELLUNG DER HANDELNDEN PERSONEN

**Hannah Suttner** – Treffleitung (seit 2017)

M.A. Interkulturelle Kommunikation, Weiterbildung Quartiersmanagement und Qualifizierung Leichte Sprache

**Sanne Lenhart** – Koordination Nachbarschaftshilfe (seit Mai 2021)

Erzieherin und Schneiderin

**Madlen Bartholdt** – Koordination Nachbarschaftshilfe (bis Mai 2021)

Lehramtsstudium, Musik- und Familienpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Madupani Thavarasa** – Reinigungskraft (seit 2017)



### 5.3 PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKE

Nachbarschaftstreff- Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachaustausch der Quartierbezogenen Bewohner:innenarbeit München</li> <li>- AG Demokratie</li> <li>- AG Nachbarschaftstreffs München Ost</li> </ul>
REGSAM FAKs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- FAK Soziales Ramersdorf</li> <li>- Ramersdorf Zusammen LEBEN</li> <li>- FAK Langbürgenerstraße</li> <li>- FAK „Alte Hochäckersiedlung“</li> </ul>
Weitere Netzwerke / politische Gremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach</li> <li>- Entscheidungsgremium Soziale Stadt Ramersdorf (Verfügungsfond)</li> <li>- Netzwerk politische Bildung München</li> </ul>
Wichtige Einrichtungen / Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderkrippe Zwergenwelt Giesing</li> <li>- Gesundheitsladen München / Gesund vor Ort Ramersdorf-Perlach</li> <li>- Verein für Fraueninteressen e.V. / Mama lernt Deutsch</li> <li>- Bildungslokal Ramersdorf</li> <li>- Nachbarschaftstreff Langbürgenerstraße</li> <li>- Nachbarschaftstreff Trambahnhäusl</li> <li>- Wohnen für Alle / Puechbergerstraße</li> <li>- Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf</li> <li>- ZweiViertelRaum, AKA e.V. Bad Schachenerstraße</li> <li>- KulturRaum e.V.</li> <li>- Kinderkrippe Das blaue Schiff / Le bateau bleu</li> <li>- Diakonie Jugendhilfe Oberbayern</li> <li>- MGS</li> </ul>
Freiwilligenagenturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tatendrang e.V.</li> <li>- Stiftung Gute Tat</li> <li>- Freiwilligenagentur München Ost der Caritas</li> </ul>

## Teil C – Die Organisation

### 6. Organisationsprofil

#### 6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Name	QuarterM Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Quartiersentwicklung mbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	München
Gründung	13.05.2019
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten <ul style="list-style-type: none"><li>• Adresse</li><li>• Telefon</li><li>• Fax</li><li>• E-Mail</li><li>• Website (URL)</li></ul>	Leopoldstr. 202A, 80804 München 089 12 66 50 51 info@quarterM.de www.quarterM.de
Registereintrag <ul style="list-style-type: none"><li>• Registergericht</li><li>• Registernummer</li><li>• Datum der Eintragung</li></ul>	Amtsgericht München HRB 250690 08.08.2019
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, des Wohlfahrtswesens, des demokratischen Staatswesens, der Jugend- und Altenhilfe, von Kunst und Kultur, der Hilfe für Flüchtlinge sowie Förderung der Hilfe für Behinderte. Finanzamt München, 25.10.2019 St.Nr. 143/237/62938

Mitarbeiter:innen	2021	2020
Anzahl Mitarbeiter:innen	40	33
davon sozialversicherungspflichtig	26	20
davon geringfügig	14	13
ehrenamtlich	300	275

## 6.2 GOVERNANCE DER ORGANISATION

Der Betrieb Nachbarschaftstreffe und gemeinwesenorientierte Projekte wurde 2019 in die QuarterM gGmbH ausgegründet. Sie ist eine hundertprozentige Tochter des Verein für Sozialarbeit e.V..

Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer:innen und einer Prokuristin vertreten. Die Gesellschafterversammlung trifft alle wegweisenden Entscheidungen der Gesellschaft.

Die QuarterM unterhält eine eigene Verwaltungsabteilung (Buchhaltung-, Finanz- und Lohnbuchhaltung). Die Rechnungslegung erfolgt durch die Prüfer Finck Althaus Sigl & Partner Rechtsanwälte Steuerberater.

Der Jahresabschluss kann unter <https://www.online-handelsregister.de/handelsregisterauszug/by/Muenchen/HRB/250690/QuarterM-Gemeinnuetzige-Gesellschaft-fuer-soziale-Quartiersentwicklung-mbH#checkout-container> abgerufen werden.

Die QuarterM gGmbH ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im VSKA Verband sozial-kultureller Arbeit.